



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)



MEDIENMITTEILUNG

26. Mai 2011

1. Bericht des Staatsrats zur kantonalen Agenda 21 Aktueller Stand der 16 Engagements für mehr Nachhaltigkeit

Die kantonale Agenda 21 ist ein Aktionsprogramm zur Förderung der Nachhaltigkeit. Der 1. Bericht des Staatsrats zur kantonalen Agenda 21 zeigt, dass sich das Wallis in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt, durch Förderung von Qualität und Leistungsstreben auf zahlreichen Gebieten. Handlungsbedarf besteht hauptsächlich noch in den touristischen Infrastrukturen, in der Nutzung erneuerbarer Energien, in der Eindämmung des Waldwachstums oder im Kampf gegen Armut und Ausgrenzung.

Die kantonale Agenda 21 dient der Umsetzung der vom Grossen Rat 1998 verabschiedeten Charta der nachhaltigen Entwicklung. Dieses Aktionsprogramm, das sich aus 16 Engagements unter Verantwortung der staatlichen Dienststellen zusammensetzt, fasst die grossen Themen zusammen, die es im Sinne der Nachhaltigkeit anzugehen gilt. Die Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM) ist beauftragt, für die Umsetzung der geplanten Massnahmen und Aktionen zu sorgen.

Der 1. Bericht des Staatsrats zur Agenda 21 zieht zum Ende des Jahres 2010 eine Bilanz der richtungweisenden Aktionen, die vom Staat und seinen Partnern punkto Nachhaltigkeit bereits realisiert worden sind, und er präsentiert auch Perspektiven für die noch anstehenden Arbeiten der Zukunft. 44 Indikatoren ermöglichen die Evaluation der umgesetzten Massnahmen in Sachen Nachhaltigkeit, namentlich in den Bereichen Tourismus, Wirtschaftsstruktur, Biodiversität, sozialer Zusammenhalt oder Gesundheit.

Der Bericht zeigt, dass sich das Wallis in Richtung Nachhaltigkeit entwickelt, indem Qualität und Leistungsstreben auf zahlreichen Gebieten gefördert werden (Zertifizierung nachhaltiger Betriebe, Labelisierung landwirtschaftlicher Produkte, Innovation durch Arbeitsplätze in der Industrie, Förderung kultureller Projekte). Im Hinblick auf Umwelt und Energie gehen die Bestrebungen in Richtung einer verbesserten Nutzung und Qualität der vorhandenen Ressourcen, und zwar mit Hilfe von Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor.

Für die Zukunft besteht vor allem bei folgenden Themen noch Handlungsbedarf im Wallis: Angebotssteigerung von Gästebetten mit hoher Belegungsquote, verdichtete Bauweise innerhalb der Siedlungsgebiete, Nutzung erneuerbarer Energien und lokaler Energieressourcen, Eindämmung des Waldwachstums und des Rückgangs in der Biodiversität, Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Zu diesen Themen sind gegenwärtig konkrete Instrumente und Aktionen in Arbeit.

Insgesamt müssen die Gemeinden, die Unternehmen und die Jugend im Wallis auch weiterhin zu Nachhaltigkeitsaspekten sensibilisiert und bei deren Umsetzung unterstützt werden, um realistische, verträgliche und zukunftsfähige Lösungsansätze zu entwickeln.

Weitere Auskünfte zum Thema kantonale Agenda 21 stehen Ihnen zur Verfügung: Jacques Melly, Staatsratspräsident und Vorsitzender des Steuerungsausschusses kantonale Agenda 21 (027 606 33 00) oder Jean-Pierre Pralong, Projektleiter Agenda 21 bei der FDDM (027 607 10 88).



16 Engagements...



...für eine nachhaltige Entwicklung



Stiftung für die nachhaltige Entwicklung
der Bergregionen